

Fehlerhafte Windräder: Siemens schreibt Milliarden-Verluste

geschrieben von AR Göhring | 9. August 2023

von AR Göhring

Siemens Energy teilte kürzlich mit, daß Land-Windturbinen von Gamesa „Qualitätsprobleme“ aufwiesen, die erhebliche Reparaturen mit enormen Kosten zur Folge hätten – satte 1,6 Milliarden Euro!

Die Schäden betrafen „bestimmte Rotorblättern und Hauptlager der 4.X- und 5.X-Plattformen“. Die teuren Reparaturen würden innerhalb der nächsten zwei Jahre fällig. Zwischenzeitlich könnten die betroffenen Windräder aber weiter laufen. Durch den Reparaturbedarf macht Siemens bei vielen Verträgen erheblichen Verlust, wenn die Partner die Anlagen abnehmen.

Um die Verluste einzudämmen, versuche Siemens Energy, die Auslieferung neuer Windturbinen des Typs 5.X um bis zu sieben Monate zu verzögern, wie informierte Quellen mitteilen.

Und damit nicht genug: Wegen höherer Produktionskosten und „Anlaufschwierigkeiten“ im Bereich der Windräder für den Einsatz im Meer kommen weitere 600 Millionen Euro Verluste hinzu. Zusätzlich müssen 700 Millionen Euro wegen aktiver latenter Steuern angeschrieben werden.

Die Nachricht hatte der Wirtschaftsdienst Bloomberg gemeldet.